

Sprechen Sie Computerisch?

Die meisten Begriffe der Computerwelt stammen aus dem Englischen – für nicht geübte Benutzer eine zusätzliche Hürde

Smartphone, Auto, Spülmaschine – kaum jemand kommt um die Nutzung moderner Technologien herum. Die digitale Welt verständigt sich auf Englisch. Um die Begriffe zu verstehen, reicht das herkömmliche Schulwissen jedoch nicht aus. Die VdK-ZEITUNG hat ein kleines Computer-ABC zusammengestellt.

Account: Benutzerkonto für den Zugang und die Verwendung eines Systems oder Internetdiensts

Android: Betriebssystem der Firma Google für mobile Geräte

App: Anwendungsprogramm für mobile Geräte

Backup: Sicherheitskopie, um Daten bei Verlust wiederherzustellen

Bit: kleinste Einheit bei der digitalen Datenübertragung

Bluetooth: Funktechnologie für die kabellose Datenübertragung

Bot: Computerprogramm, das weitgehend eigenständig arbeitet

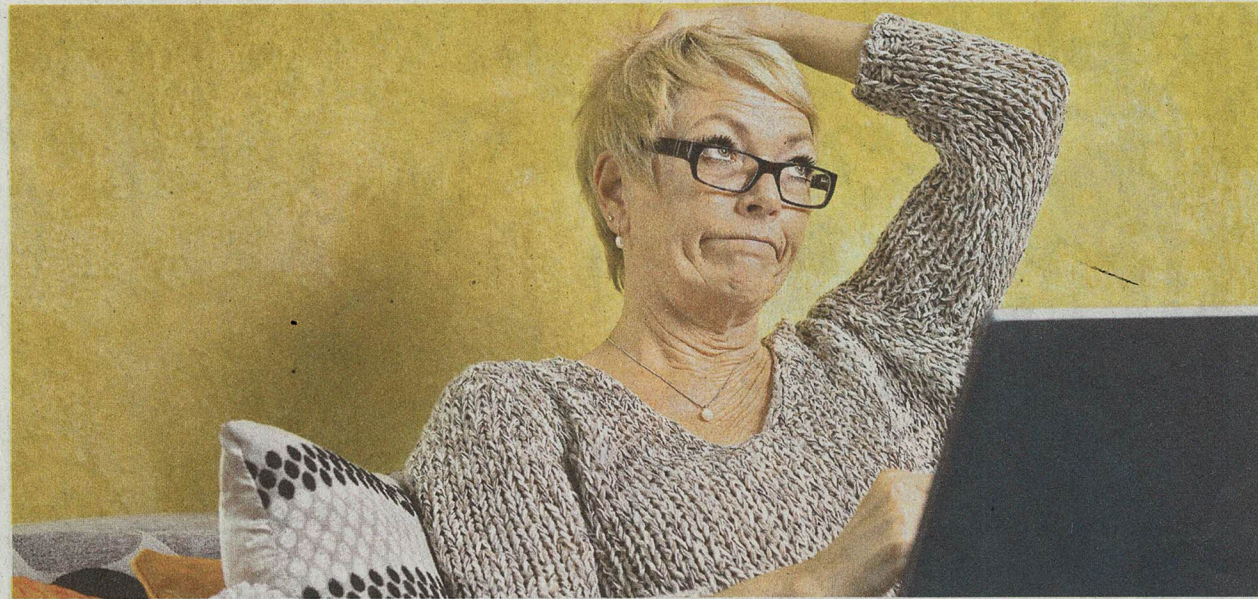
Browser: Programm, mit dem Webseiten gefunden, gelesen und verwaltet werden können

Byte: Maßeinheit, um die Größe von Texten, Bildern oder Programmen anzugeben

Captcha: Test, mit dem festgestellt werden kann, ob die Nutzerin/der Nutzer Mensch oder Maschine ist

Cloud: externer Speicherplatz im Internet

Cookies: kleine Dateien, die beim Lesen von Internet-Seiten unbemerkt auf dem eigenen Computer gespeichert werden



Schul-Englisch reicht oft nicht aus, um mit dem Computer gut zurechtzukommen.

Foto: imago images/Zoonar

Copy & Paste: Kopieren und Einfügen von Texten, Bildern, Dateien und Ordern

Download: Herunterladen von Daten von einem anderen auf den eigenen Computer

Drag & Drop: Anklicken und Verschieben von Dateien

Emoticon: Zeichen oder Zeichenfolgen, die Stimmungen oder Gefühlszustände ausdrücken

Firewall: Sicherungssystem, das vor unerwünschtem Zugriff von außen schützt

Freeware: kostenlose Software

Hardware: alle technischen Teile einer Datenverarbeitungsanlage

iOS: Betriebssystem der Firma Apple für mobile Geräte

Link: Verknüpfung, die Internet-Seiten miteinander verbindet

Malware: schädliche Software

Navigationsleiste: Element einer Webseite, um durch Webseiten zu navigieren

Netiquette: Verhaltensregeln für den respektvollen Umgang bei der elektronischen Kommunikation

PayPal: Betreiber eines Bezahl-diensts für Online-Käufe

Paywall: Bezahlsschranke, mit der Inhalte nur nach Bezahlen einer Gebühr oder Abschließen eines Abonnements sichtbar sind

Pixel: kleinste Einheit eines auf dem Bildschirm dargestellten Bilds

Plug and Play: Technologie, die es erlaubt, neue Geräte ohne aufwen-

dige Installation anschließen zu können

Plug-In: kleine Zusatzprogramme, die Software um neue Funktionen erweitern

Podcast: abonnierbare Audio-Beiträge

Screenshot: Bild vom Inhalt des Bildschirms

Server: Hardware oder Software, die Ressourcen, Dienste oder Daten für andere Rechner oder Programme bereitstellt

Shareware: Software, die eingeschränkt genutzt werden kann, ohne dass man sie kaufen muss

Software: alle Programme, die für Betrieb und Datenverarbeitung des Computers notwendig sind

Spam: unerwünschte Werbe-Mails

Spyware: Software, die Daten ohne Wissen der Nutzerin/des Nutzers ausspioniert

Streaming: Verfahren, mit dem Filme und Audiodateien so aufbereitet werden, dass sie schon während des Herunterladens genutzt werden können

TAN: Einmalpasswort (Transaktionsnummer), das fürs Online-Banking verwendet wird

Taskleiste: Bereich am Rand des Bildschirms, in dem die laufenden Programme angezeigt werden

Tool: Hilfs- oder Zusatz-Software

Touchscreen: Tastbildschirm, auf dem die Eingabe per Finger oder Eingabestift erfolgt

Trojaner: Programm, das andere, meist schädliche Programme ungefragt installiert

Troll: Person, die andere Nutzer in sozialen Medien belästigt und mutwillig Diskussionen stört

Update: Software auf den neuesten Stand bringen

Upload: Datenübertragung vom eigenen auf andere Computer

User: Nutzer, Anwender

Virus: sich selbst verbreitendes Computerstörprogramm

WLAN: drahtloses lokales Funknetz (Wireless Local Area Network), über das Geräte einen Zugang zum Internet bekommen

Zoom: Video-Plattform, um Konferenzen oder auch Unterricht in einem digitalen Raum durchzuführen.

Annette Liebmann